

# Weltkapelle



## Wilhelmsburger-Welt-Kapelle: Sessions für Musik am Fluchttort

Projektskizze, Stand 16.12.2015

Bürgerhaus Wilhelmsburg/Musik von den Elbinseln, Ansprechpartnerin: Katja Scheer 040/75201714

[www.buewi.de/aktivitaeten/musik-von-den-elbinseln/weltkapelle-wilhelmsburg](http://www.buewi.de/aktivitaeten/musik-von-den-elbinseln/weltkapelle-wilhelmsburg)

### Ausgangssituation:

Auch im Stadtteil Hamburg Wilhelmsburg sind in den vergangenen Monaten vermehrt geflüchtete Menschen eingetroffen. Neben der Zentralen Erstunterkunft am Korallusring sind es die Wohnunterkünfte in der Dratelnstraße, Sanitasstraße, Hafenbahn und am Kurdamm, welche bis zum Ende des Jahres 2015 insgesamt bis zu 4000 geflüchtete Menschen beherbergen sollen. Vor allem durch den Verein „Die Insel hilft“ hat sich der Stadtteil schon früh mit einer bemerkenswerten Willkommenskultur hervorgetan, die mit großem ehrenamtlichen Engagement von der Kleiderkammer bis zu Sprachkursen eine stabile Struktur geschaffen haben, welche den Flüchtlingen eine wichtige Anlaufstation in ihrer neuen Nachbarschaft geworden ist.

Mit einer regelmäßigen stattfindenden Musiksession ergänzen wir seit November dieses Angebot.

Durch eine Anschubfinanzierung aus dem Fonds Flüchtlinge & Ehrenamt/Bürgerstiftung Hamburg, des Kulturausschuss der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte und dem Stadtteilbeirat Wilhelmsburg konnten wir bereits 5 Musiksessions stattfinden lassen. Mit den hier gesammelten Erfahrungen, wollen wir dieses Angebot in 2016 weiterentwickeln.



Fotos: Jo Larsson



### Einladung zum Musikmachen:

„Musik besitzt einen Universalitätsvorteil, der Menschen aller Kulturen zusammenführen kann.“ (Wolfgang Welsch)

Diese Erfahrung konnte die Stiftung Bürgerhaus bereits vielfach mit dem Netzwerk „Musik von den Elbinseln“ und daraus heraus initiierten Formaten wie „48h Wilhelmsburg“ machen. Musik ist unmittelbar erlebbar. Sie funktioniert jenseits von Sprachbarrieren und politischen Meinungen. Sie ist ein elementares Mittel, um Vielfalt positiv wahrnehmen zu können. Mit der

Möglichkeit, die eigene Musik anderen vorzustellen und sich auszutauschen, werden ansonsten eher geschlossene Communities durchlässig.

Musik wird als potenziell „universale Weltsprache“ ebenso transkulturell wie generationsübergreifend verstanden und ermöglicht es, den Geflüchteten mit einer wertschätzenden Wahrnehmung ihrer Herkunftskultur zu begegnen. Neue und alte Nachbar\*innen begegnen sich: Ein perfekt geeignetes Medium also, um den Herausforderungen der Integration und Partizipation der Geflüchteten sinnstiftend zu begegnen und potentielle Spannungen abzubauen. Nicht nur zwischen den Geflüchteten und den Bewohner\*innen im Stadtteil sondern eben auch zwischen den Bewohner\*innen untereinander.

### **Projekträger:**

Als Kristallisationspunkt für Musik in Wilhelmsburg bietet sich das Bürgerhaus Wilhelmsburg mit dem Netzwerk Musik von den Elbinseln als verlässliche Plattform an. Seit 25 Jahren ist es Ort der Begegnung für die vielfältigen Bevölkerungsgruppen der Elbinseln. Das Bürgerhaus ist ein Haus für ALLE: Wir laden Menschen jeder Kultur, jeder Religion, jeden Alters und Geschlechts aus Wilhelmsburg und darüber hinaus ein, unser Haus zu nutzen zum Mitdenken, Mitgestalten und Mitentscheiden.

### **Musikalische Leitung**

Ulrich Kodjo Wendt, 1962 in Hamburg geboren und mit afrikanischer Musik, Jazz und Filmmusik aufgewachsen, komponiert Musik für Spielfilme (Im Juli; Kurz und Schmerzlos von Fatih Akin), Dokumentarfilme (Ab nach Rio von Jens Huckeriede), Theater (Die Welt ist groß und Rettung lauert überall am Thalia Theater Hamburg), Hörbücher und Live-Performances. Mit der UKW Band (Ulrich Kodjo Wendt Band), als Leiter des 20köpfigen Weltmusikorchesters LolaBand und Akkordeonspieler von Canan Uzerlis Ensemble tritt er auf vielen Festivals und Bühnen auf.

[www.ulrichwendt.de](http://www.ulrichwendt.de)



Fotos: Jo Larsson



### **Weltkapelle Wilhelmsburg:**

Die Weltkapelle Wilhelmsburg bietet Menschen mit und ohne Fluchterfahrung einen Raum, sich auf musikalischer Ebene zu begegnen. Basis der 14-tägigen Sessions sind sowohl Musikstücke, welche die geflüchteten Musiker\*innen aus ihrer Heimat mitbringen als auch Grooves, die offen für Improvisationen sind. Unter der Leitung von Ulrich Kodjo Wendt werden die Stücke gemeinsam mit den Musiker\*innen der Session performed. Der Sessioncharakter der regelmäßigen Treffen soll dabei gewährleisten, dass wir auf die jeweiligen Situationen der Teilnehmer\*innen möglichst flexibel eingehen können.

Die Weltkapelle ist aber auch auf Langfristigkeit angelegt. D.h.: Gerne möchten wir im zweiten Schritt mit einzelnen Musiker\*innen ein kontinuierliches Ensemble etablieren. Auf lange Sicht werden, ergänzend zu den Sessions, öffentliche Auftritte angestrebt. Schon jetzt erreichen uns dazu Anfragen.

### **Öffentlichkeitsarbeit:**

Noch in den Planungsphasen zum Projekt wurde uns bereits von div. geflüchteten Menschen in den Einrichtungen berichtet, die Musik machen und die wir einbinden konnten. Mit mehrsprachigen Plakaten, Flyern und vor allem via Multiplikator\*innen in den Deutschkursen durch die Mitarbeiter\*innen von „Die Insel hilft“ konnten wir einige weitere Musiker\*innen und Besucher erreichen. Musiker\*innen im Stadtteil wurden zudem über die Kanäle von „Musik von den Elbinseln“, Pressemitteilungen sowie direkte Ansprache eingeladen.

Die Ansprache der geflüchteten Musiker\*innen ist dabei äußerst zeitintensiv, es Bedarf einer stabilen Kontaktpflege und weiterer direkter kontinuierlicher Ansprache, da die Bewohner\*innen in den Unterkünften wechseln und in sehr instabilen Situationen leben. Wir werden zwar von Ehrenamtler\*innen des Vereins „Die Insel hilft“ unterstützt, aber deren Ressourcen ebenso wie die der Mitarbeiter in den Unterkünften direkt sind begrenzt. Deswegen soll es ab Januar eine Honorarkraft geben, die mit einigen Stunden diese Ansprache leistet.

### **Veranstaltungsort:**

Die Session findet jeden 2. und 4. Montag des Monats in der Kulturkapelle im Wilhelmsburger Insepark statt. Durch deren zentrale Lage, mit einer Haltestelle der Buslinie 13 vor der Tür, ist sie von allen Unterkünften sehr gut zu erreichen und bietet gleichzeitig einen Treffpunkt innerhalb der Nachbarschaft.



### **Finanzierung**

Um ein dauerhaftes, verbindliches Angebot etablieren zu können benötigen wir Projektmittel in Höhe von 1700€/Monat. Diese Mittel sind für den musikalischen Leiter, außerdem Honorare für die Organisation der Sessions sowie einer Honorarkraft für die Kontaktpflege zu den Unterkünften und den geflüchteten Musiker\*innen. Desweiteren benötigen wir Sachmittel für Marketing, Abgaben (Gema, KSK, Versicherungen), Technikausleihe, Betriebskosten unseres Veranstaltungsortes. Für den Start durften wir auf Instrumente der benachbarten Schulen zurückgreifen. Mit einem zu etablierenden eigenen Instrumentenpool wollen wir den Geflüchteten dauerhaften Zugang zu den Instrumenten geben. Dank finanzieller Unterstützung der Töpfer Stiftung können wir im Januar einige erste Instrumente anschaffen und zur Verfügung stellen. Dieser Pool soll kontinuierlich vergrößert werden.

Wir freuen uns über **Instrumentenspenden** jeglicher Art.

Infos bei Kai Sieverding, [kai@musikvondeneinseln.de](mailto:kai@musikvondeneinseln.de) oder 040/75201719

Auch **Geldspenden ans Projekt** helfen sehr. Weitere Infos bei Katja Scheer unter 040/75201714 oder [katjascheer@buewi.de](mailto:katjascheer@buewi.de)

### **Bankverbindung:**

Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg

Hamburger Sparkasse: IBAN DE66200505501263125666 BIC HASPDEHHXXX

Stichwort: Weltkapelle Wilhelmsburg